

## Frühlingserwachen – Das Vermittlungsteam 2012

Wer war denn im Winterschlaf? Natürlich mag bei einigen Besucherinnen und Besuchern unseres archäologischen Freilichtareals der Eindruck entstehen, dass im Winter der Betrieb von Augusta Raurica ein wenig gemächlicher läuft. Das Gelände wird nur noch von losen Gruppen und Personen durchstreift, das Museum ist angenehm ruhig und die Workshops werden aufgrund fehlender winter-tauglicher Räumlichkeiten nicht durchgeführt. Somit ist in dem für das Publikum sichtbaren Teil von Augusta Raurica eine Ruhe eingekehrt, die sich nicht mit dem Geschehen im Hintergrund vergleichen lässt.

Aline Cousin

### Vermittlungsteam ohne Winterblues

Das aus sieben Personen bestehende Vermittlungsteam spürt die saisonalen Unterschiede nicht so stark wie das Team der Workshopleiterinnen und Workshopleiter. Das Kernteam arbeitet im Hintergrund durchgehend an Vermittlungsprojekten verschiedener Natur.

Barbara Pfäffli arbeitet beispielsweise an der neuen Ausstellung rund um das Thema Kindheit, welche im Frühling 2013 ihre Pforten öffnen wird. Ebenso erarbeitete und leitet sie zusammen mit anderen Teammitgliedern die Familienführung, in welcher Besucherinnen und Besucher mit kundiger Führung und anschaulichen Objekten das Römerhaus entdecken.

Auch Beat Rütli, der Museumsleiter, kümmert sich neben seinen Aufgaben als Abteilungsleiter um verschiedene Vermittlungsprojekte, wie zum Beispiel die Neubespaltung der Rheinthermen im Jahr 2011. Auch der Tierpark erhält unter seiner Leitung aktuell eine visuelle Auffrischung mit neu konzipierter Informationsgestaltung.

Markus Schaub leitet mit Unterstützung von Mai bis September die «Publikums- und Schülergrabungen», ein besonderes Vermittlungsangebot, das Kindern und Erwachsenen einen praktischen Zugang zur Materie Archäologie ermöglicht. Die echte Grabung im Gebiet des Osttors verlangt von ihm jedoch auch neben der Grabungszeit Einsatz: Die Auswertung der ausgegrabenen Strukturen wird jeweils im Jahresbericht veröffentlicht. Zudem prägt Markus Schaub mit seinen Rekonstruktionszeichnungen oder der Mitarbeit an einem Stadtmodell von Augusta Raurica das Bild der Vermittlung.

Für Aline Cousin besteht neben der Workshopsaison im Sommer im Winter die Möglichkeit, vertieft an Projekten zu arbeiten. Neben der Ausarbeitung eines neuen Workshop-Angebots zum Thema Archäologie ist sie für die personellen und inhaltlichen Vorbereitungen der kommenden



Monique Burnand, Leiterin des Sonntagsworkshops «Salben und Öle», am Museumstag 2011 im Römerhaus von Augusta Raurica.

Foto Sven Straumann

**Bettina Niederer, Verantwortliche für das Material der Bildung und Vermittlung, beim Reinigen des Mühlsteins in der Brotbackstube.**  
Foto Susanne Schenker



Saison zuständig: Benötigt ein Workshop neue Unterlagen und Anschauungsmaterial oder muss er neu strukturiert werden? Die Workshops folgen dem Prinzip, dass sich Inhalte und Ideen weiterentwickeln lassen und stetig der Aktualität angepasst werden sollen. So ist der Dauerbrenner «Brotbacken: Vom Korn zum Römerbrot» schon seit über 25 Jahren ein beliebtes Vermittlungsangebot, in welchem nicht nur originale Objekte ein Stück des römischen Gewerbes wieder erlebbar machen: Viele Kinder vollführen zum ersten Mal in ihrem Leben das kleine Wunder, selbst ein Brot zu backen, welches dadurch besonders lecker mundet. Ein Aspekt, der in den letzten Jahren an Aktualität gewonnen hat und somit im Angebot auch einen anderen Stellenwert einnehmen darf. An einem Vermittlungsangebot teilzunehmen, ist somit mehr als nur Wissensvermittlung zu genießen: Es macht Geschichte erlebbar.

Bettina Niederer sorgt dafür, dass die didaktischen Materialien, die zahlreichen Objekte und Requisiten die strenge Sommersaison gut überstehen und nach der Winterlagerung frisch gepflegt in die nächste Saison starten.

Im Januar neu zum Team gestossen ist Sven Straumann mit dem Bereich «Events». Er fungiert als Organisator des beliebten Römerfests und weiterer Veranstaltungen in Augusta Raurica und ausserhalb. So bietet zum Beispiel die Ausarbeitung des Kulturprogramms der Erziehungsdirektorenkonferenz-Versammlung im Oktober 2012 oder der Gastauftritt bei der fête romaine in Vallon (FR) ein abwechslungsreiches Betätigungsfeld, das Kontakt und Vernetzung zu vielen verschiedenen Institutionen, historischen Darstellern und natürlich auch zu den Gästen verlangt.

Cathy Aitken muss als Leiterin der Bildung und Vermittlung den Überblick über die Vermittlungsprojekte sowohl der bei vielfältigen Aktivitäten engagierten Teammitglieder in der Sommersaison als auch über das kompakte Team im Winter behalten. Zusammen mit dem Museumsleiter Beat

Rütti wird im Winter gemeinsam im Team über Qualitätsfragen, die Stossrichtung der Vermittlungsaktivitäten und über mögliche Projekte nachgedacht und diskutiert. Kriterien, Ideen und Ziele werden festgelegt und finden in Projekten und dem jährlich aktualisierten Vermittlungskonzept ihre Umsetzung. So entstand im Jahr 2010/11 auch die Idee für den szenischen Rundgang «Attias Geheimnis», welche Cathy Aitken zusammen mit den Schauspielern Salomé Jantz und David Bröckelmann entwickelte.

### **Folgen die Frühlingsgefühle?**

Im Januar treffen sich die Teams der Vermittlung und der Workshopleitung das erste Mal nach der Saisonpause zur Einsatzplanung in grosser Runde. Es ist jeweils ein besonderer Moment und man freut sich zu sehen und zu hören, wie es den Kolleginnen und Kollegen ergangen ist. So wendet sich beispielsweise das Team des Workshops «Alles Scherben» in der Winterpause stärker anderen Berufungen und Berufen zu. Dieses erweiterte Tätigkeitsfeld ist für Augusta Raurica in doppelter Hinsicht ein Gewinn. Die Flexibilität dieser engagierten Fachpersonen für Keramik ermöglicht es, einen saisonalen Workshopbetrieb durchzuführen. Die Kurse und Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene, welche sie an anderen Orten leiten, erweitern zudem ihre Erfahrungen in der Vermittlung auf ein breites Spektrum. Ein wichtiger Rahmen für den Saisonstart sind die Schulungen der Workshopmitarbeitenden. Durch die längere Abwesenheit und die Aktualisierung und Überarbeitung der Vermittlungsangebote im Winter sind die Schulungen in den Workshopteams ein wichtiges Werkzeug, um alle auf dem aktuellen Stand zu halten. Der Austausch ist auch deshalb lohnenswert, weil die Kolleginnen und Kollegen mit unterschiedlicher Vorbildung entweder im historischen, archäologischen oder pädagogischen Bereich mit unterschiedlichen Sichtweisen und Erfahrungen zum Gelingen beitragen.



Im Frühling wird die Grabung beim Osttor für die neue Grabungssaison vorbereitet.  
 Von links: Markus Schaub, Aline Cousin, Daniela Wertli.  
 Foto Aline Cousin, Selbstaustlöser



Michael Marx leitet Regina Schär vom Gästeservice im Workshop «Alles Scherben?» an.  
 Foto Susanne Schenker

Es gilt sowohl für die täglichen Workshops als auch für die Sonntagsangebote «Römischer Spielnachmittag», «Familienführung» und «Salben und Öle»: Die vielen Workshops, welche insgesamt pro Saison bis zu 250 Schulklassen und Gruppen erleben können, sollen nicht einfach nach sturem Plan durchgeführt werden. Die Workshopleitung nimmt jede Gruppe wahr und geht flexibel auf deren Wissensstand und Ansprüche ein. So bleibt das Führen des gleichen Workshops in einer ganzen Saison auch herausfordernd und spannend. Dabei ist uns wichtig, nicht nur aus einem sich stetig verbreiternden Wissensschatz schöpfen zu können, sondern es sollen auch Anschauungsbeispiele vorhanden sein, um bei Bedarf mit den richtigen Objekten die passenden Themen zur Sprache bringen zu können. Vermittlung wird in Augusta Raurica so verstanden, dass eine kompetente Person das Umfeld, die Geschichte und die Objekte der römischen Stadt einem Publikum auf verständliche und erlebnisreiche Weise zugänglich macht.

### Gemeinsam durch alle Jahreszeiten

Augusta Raurica ist eine archäologische Freilichtanlage, die den Besucherinnen und Besuchern nicht nur die Schönheiten der ehemaligen Römerstadt in der heutigen Landschaft präsentiert, sondern auch Blicke in unsere Vergangenheit ermöglicht. Auf dem weitläufigen Gelände befinden sich immer wieder Hinweise auf die einstige römische Stadt, mit welchen auch das Laufpublikum einige Fakten über Monumente und Menschen vor rund 2000 Jahren aufnehmen kann. Dabei sind wir bestrebt, die zu vermittelnden Informationen auf dem neusten Stand zu halten. Dies gelingt der Vermittlung durch die enge Zusammenarbeit mit dem Bereich Forschung. So kann beispielsweise der

Numismatiker Markus Peter in einem Vermittlungsangebot wichtige Hinweise zum Thema «Münzen» geben und dabei auch gleich noch anschauliche Stücke der Sammlung zur Reproduktion empfehlen. Verfolgt man das Beispiel weiter, so begleitet das interne Restaurierungsteam die fachgerechte Durchführung einer solchen Kopieranfertigung für die Vermittlung, berät für die korrekte Verpackung und restauriert bei Beschädigung. Neben diesen sinnvollen internen Inputs ist auch die Zusammenarbeit mit externen Fachpersonen und Institutionen wie beispielsweise dem Institut für Prähistorische und Naturwissenschaftliche Archäologie (IPNA) eine Quelle für inspirierende und informative Beiträge.

In der Hauptsaison ist die Zusammenarbeit mit dem Gästeservice essentiell: Er bildet die direkte Kontaktstelle zur Besucherin und zum Besucher, nimmt Kritik und Lob entgegen und kann diese gegebenenfalls an den Bereich Bildung und Vermittlung weiterleiten. Natürlich ist es für das Team des Gästeservices bei der Kundenberatung wichtig, die Vermittlungsangebote genau zu kennen. Deshalb werden jedes Jahr zum Saisonstart Schulungen durch das Vermittlungsteam angeboten.

Eine weitere wichtige Anlaufstelle ist der Technische Dienst, der neben dem Reinigen und Pflegen der Anlagen Ansprechperson bei Fragen zur Infrastruktur und bei technischen Problemen ist und ebenfalls offen sein Know-how anbietet.

Nur durch das Zusammenspiel der verschiedenen Bereiche und den engagierten Einsatz der vielen Teammitglieder ist es möglich, eine anspruchsvolle Vermittlung von Augusta Raurica zu gewährleisten, neue Projekte zu erarbeiten, die Entwicklung weiterzutreiben und mit Geduld und Ausdauer gesteckte Ziele zu verwirklichen. ■